

Beispielbrief gegen 72-Stunden Testpflicht für sportliche Aktivitäten

Sehr geehrter Herr Präsident des Verein xy, liebe Familien,

(letztere nur hinzufügen, wenn ihr euch entscheidet, auch alle anderen Familien anzuschreiben, um sie über ihre Rechte zu informieren)

ich schreibe Ihnen bezüglich der Aufforderung, dass sich **unser Sohn/unsere Tochter** alle 72 Stunden einem Schnelltest unterziehen muss, und zwar als Bedingung, um an den jetzt wieder beginnenden sportlichen Aktivitäten teilnehmen zu können.

Ich möchte Sie darüber informieren, dass dies, obwohl es sich um eine Verordnung unseres Landes handelt, in jeder Hinsicht ein verfassungswidriger und illegaler Akt ist und bleibt, und als solcher bringe ich mit diesem Schreiben meinen Widerspruch zum Ausdruck (siehe Artikel 139 der Verfassung – siehe auch untenstehenden Link).

Für das Protokoll und zur Information: Die Testpflicht, um an sportlichen Aktivitäten teilzunehmen, wird beim TAR von den gleichen Anwälten angefochten werden, die am Kampf gegen die jüngste Testpflicht beteiligt waren, um aus den "afrikanisch roten" Gemeinden herauszukommen (und die jetzt, nebenbei bemerkt, entfernt wurde).

Immer für das Protokoll und zur Information, dies ist ein verfassungswidriger und illegaler Akt, wie bereits oben erwähnt, sowie ein Verbrechen gegen die Menschheit: Jemanden zu einem invasiven und potenziell schädlichen Test zu zwingen, ist gleichbedeutend mit dem Ausführen einer medizinischen Behandlung, die, wie Sie hoffentlich wissen, erfordert, dass sie von einem Arzt verschrieben und von der Justizbehörde validiert wird.

Jeder, der sich zur Verfügung stellt, solche Befehle auszuführen, würde sich genauso verhalten wie jene Oberen, die vor mehr als einem halben Jahrhundert Handlungen und Abscheulichkeiten durchführten, für die sie in den bekannten Nürnberger Prozessen angeklagt und verurteilt wurden.

Es liegt am Gewissen des Einzelnen, jetzt, ein Jahr später, zu fragen, welchen Wert die Freiheit eines jeden von uns hat.

Sie sollten sich - abgesehen von der moralischen Tatsache - fragen, welche strafrechtliche Verantwortung auf Sie zukommen würde, wenn z.B. von den Eltern eines Kindes auf Schadensersatz oder Ausschluss vom Training angezeigt würde, weil Sie als rechtlich verantwortlicher Inhaber des Sportvereins "freiwillig, aber nötigend" einen anderen Menschen zu einer invasiven medizinischen Behandlung aufforderten, der u.a. nicht einmal eine Validität bescheinigt wird (und in diesem Zusammenhang bitte ich Sie, Herr Präsident, um den wissenschaftlichen Nachweis einer solchen Zuverlässigkeit).

Ebenfalls für das Protokoll möchte ich Sie darüber informieren, dass selbst Mitarbeiter der Sanitätseinheit nicht zu Tests (und zwar nicht einmal zu PCR-Tests, geschweige denn nicht validierten Schnelltests) verpflichtet werden, sondern nur wärmstens diese empfohlen werden.

Sport zu treiben ist wichtig, wie selbst die WHO immer wieder betont hat, und unsere Kinder haben alle das Recht, für ihr psychophysisches Wohlbefinden in ein normales

Leben zurückzukehren und nicht in einem großen Freiluftkrankenhaus eingesperrt zu bleiben.

Meine sind nur Überlegungen, die zu einem konstruktiven Dialog mit denen führen können, die das möchten. Ich freue mich auf Ihr freundliches Feedback.

Ich/wir wünsche Ihnen wirklich alles Gute

DATUM UND UNTERSCHRIFT

PS: Zum Lesen, erneuten Lesen und sorgfältigen Studieren:

[https://extrapedia.org/db/art. 139 della costituzione e diritto/dovere di ribellione?s%5B0%5D=cassese&fbclid=IwAR0tmbVqtf76pQSybXP5Gy9BcwiiVY9MQpTVODYbjMrg4_yD-zj5DQ2Rt4!](https://extrapedia.org/db/art.139%20della%20costituzione%20e%20diritto%20dovere%20di%20ribellione?s%5B0%5D=cassese&fbclid=IwAR0tmbVqtf76pQSybXP5Gy9BcwiiVY9MQpTVODYbjMrg4_yD-zj5DQ2Rt4!)